

Wirtschaftsumfeld | Schweden | Arbeitsmarkt

Unternehmen sollen mehr Berufseinsteiger einstellen

Die schwedische Regierung will die Einstellung junger Arbeitnehmer für die Unternehmen kostengünstiger machen.

18.09.2020

Von Michał Woźniak | Stockholm

Ab dem kommenden Jahr werden alle Unternehmen, unabhängig von ihrer Größe, von einer Senkung der Sozialabgaben profitieren können. Für Mitarbeiter, die zum jeweiligen Jahresbeginn bereits 18 aber noch nicht 23 Jahre alt waren, müssen zwischen dem 1. April 2021 und dem 31. März 2023 anstatt der üblichen 31,42 nur 19,76 Prozent an Sozialabgaben abgeführt werden.

Wie bei der [Regelung für Kleinstunternehmen](#) gilt die Reduzierung bis zu einer Lohnhöhe von 25.000 schwedischen Kronen (skr; etwa 2.401 Euro; 1 Euro = 10,4118 skr; Stand: 16.9.20). Für einen eventuellen Lohnanteil über dieser Schwelle gelten die normalen Sätze.

Nach Angaben der Regierung können schwedische Unternehmen durch das Programm innerhalb der zweijährigen Laufzeit bis zu 1,9 Milliarden Euro einsparen.

Die Schaffung neuer Arbeitsplätze und den Abbau der [sprunghaft angestiegenen Arbeitslosigkeit](#) sieht die schwedische Regierung als eine ihrer wichtigsten Aufgaben in der Coronakrise. Nachdem eine Reduzierung von Sozialabgaben bei Neueinstellungen für Kleinstunternehmen auf den Weg gebracht wurde, sollen nun die Jobchancen für Berufseinsteiger verbessert werden.

Dieser Inhalt ist relevant für:

Schweden
Arbeitsmarkt, Lohn- und Lohnnebenkosten
Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Edda vom Dorp

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 303

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

UNTERNEHMEN SOLLEN MEHR BERUFSEINSTEIGER EINSTELLEN

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.